Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 91 (2011)

Heft: 990

Artikel: Wo die Bilder wohnen : ein Künstler besucht sein Werk

Autor: Pedrazzetti, Franca / Brechbühl, Beat

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-735305

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo die Bilder wohnen

Ein Künstler besucht sein Werk

von Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl

Weisse Flächen mit Farbe sprengen, Sterilität durch Leben ersetzen. Erfahrung damit hat der Künstler Jürg Wylenmann bereits in Kindertagen gesammelt: mit zehn portraitierte er den Grossvater, mit dreizehn zieht er erstmals mit der eigenen Feldstaffelei von dannen. Immerhin: später wird er Graphiker, macht etwas (fast) «Vernünftiges» in Zeiten, da die einstigen Kollegen lässig auf der Strasse demonstrieren. Doch das Durchstrukturierte, Logische, Formalisierte – die konstruktive Graphik – ist seine Sache nicht. Er «spürt die Erde anders», wie er selber sagt. Und Wylenmann platzt! Teile von ihm, expressionistisch gebannt auf Leinwände, verlassen fortan sein Atelier in alle Himmelsrichtungen.

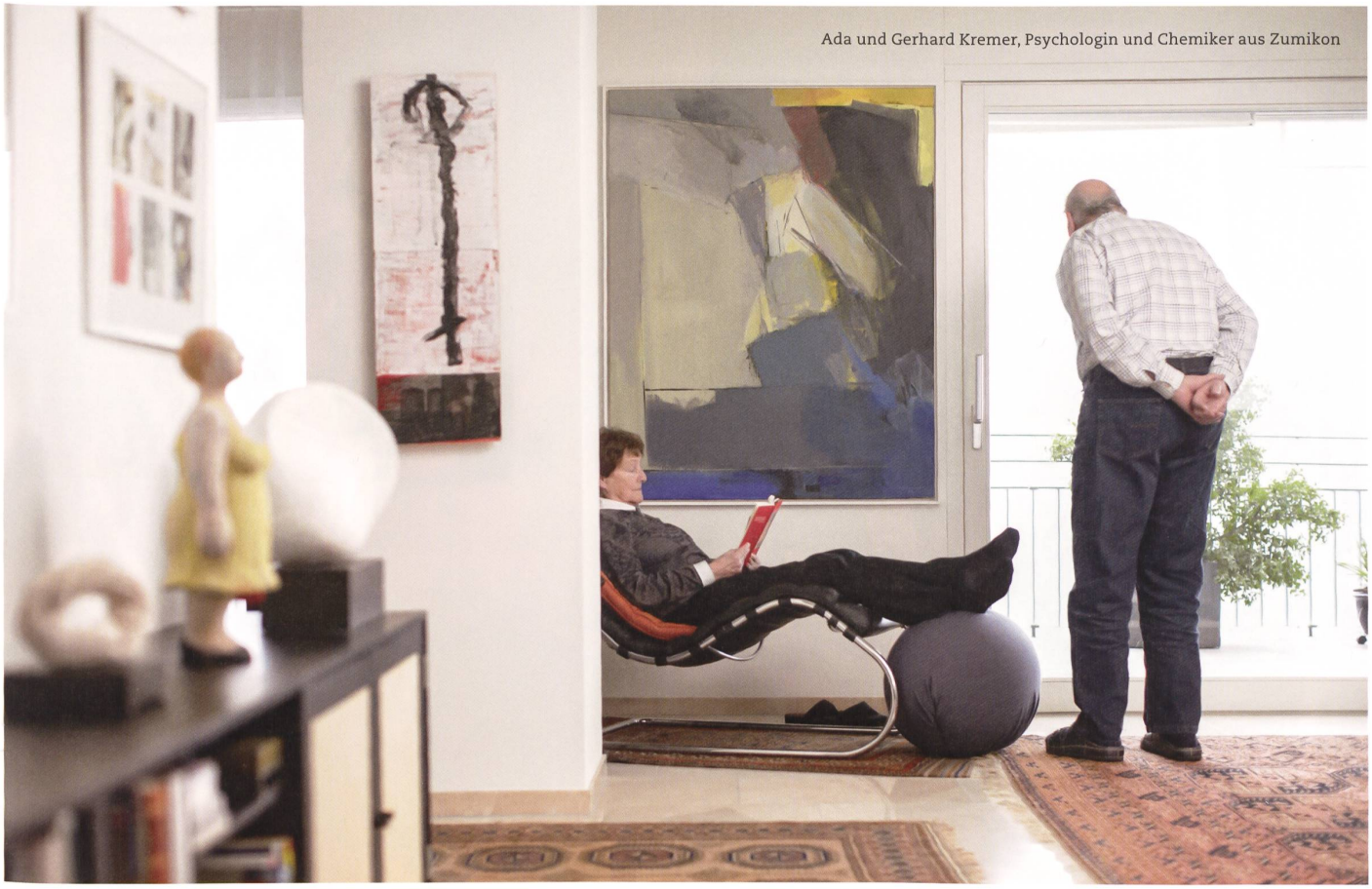
Wo sind sie heute, diese Bilder? Jürg Wylenmann ist nicht der einzige Künstler, der sich derartige Fragen stellt. Aber er ist vielleicht der einzige, der nicht beim Fragen stehenbleibt. Gemeinsam mit den Photographen Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl machte er sich auf die Suche nach seinem Werk. Die Reise führt auf Dachböden, in Arztpraxen und zu Familien beim Abendessen. Aus diesen Begegnungen entstanden ist ein fast ethnologisch anmutender Photoband, der den (Irr-)Wegen von Wylenmanns Kunstwerken nachspürt und die Wechselbeziehungen zwischen Künstler, Werk und Betrachter buchstäblich in den Fokus rückt.

«Wo die Bilder wohnen. Der Maler Jürg Wylenmann besucht sein Werk.» mit Texten von Silvano Cerutti erscheint in Kürze in der edition pudelundpinscher, Erstfeld. Buchvernissage ist am 22. Oktober 2011 in der Galerie Carla Renggli in Zug.

Jürg Wylenmann

Kinder und Hund der Familie Hartmann aus Zug

Matthias Michel (links im Bild), Regierungsrat und Landammann in Zug

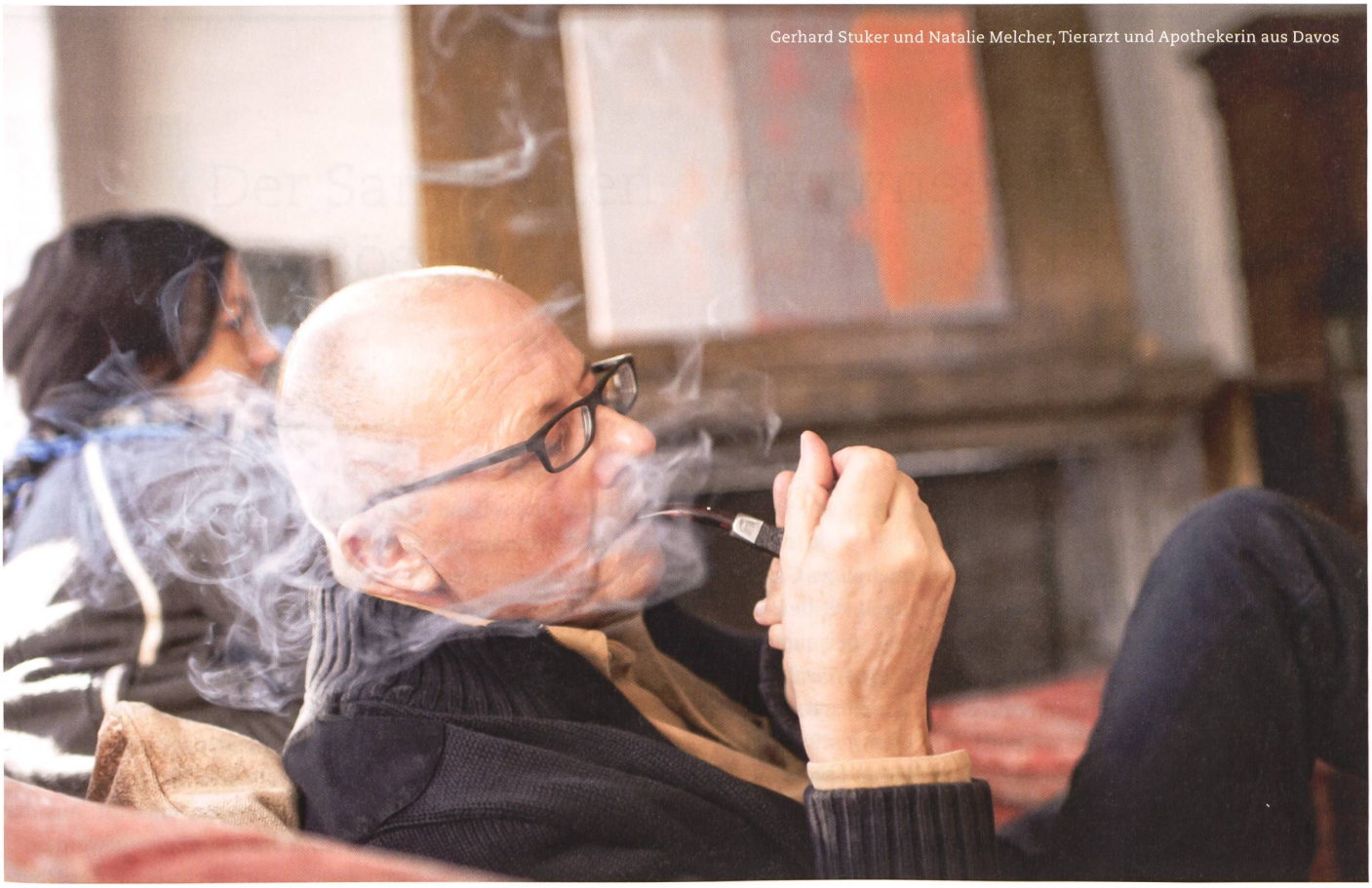


Ada und Gerhard Kremer, Psychologin und Chemiker aus Zumikon

Peter Popp, Staatsanwalt aus Locarno

Ruth Marra, Kassiererin aus Baar

Dr. Stefan Hochuli, Kantonsarchäologe aus Zug



Gerhard Stuker und Natalie Melcher, Tierarzt und Apothekerin aus Davos

Jürg Speck, Techniker aus Zug